

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Im Mai

Zum Titelbild

Bruder Harry (links) und die Schwägerin von Four Jürg Morger verabschiedeten ihn persönlich als Präsident der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK.

Armee aktuell

Die Umbenennung der Eidgenössischen Militärbibliothek (siehe Editorial April-Ausgabe) wirft Wellen. **Seite 2**

Rund um die bewegte 89. Delegiertenversammlung des SFV in Chur. **ab Seite 3**

PISA2000: Erfolgreiches Upgrade aufgeschaltet. **Seite 5**

ETH-Fachkraft sichtet historisches Material der Schweizer Armee. **Seite 5**

Alle 267 Beförderten im Offizierskorps mit Wirkung ab 1. April. **Seite 6**

Thema

Die genügende Ausstattung der Schweizer Armee mit Milizkadern ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Fortbestand unserer Milizarmee in der Zukunft. **Seiten 7/8**

Aus Gründen der Aktualität druckt ARMEE-LOGISTIK den Wortlaut der Interpellation von Nationalrat Kurt Fluri über «Berufspersonal in der Schweizer Armee» ab. **Seite 7**

Reportage

Gestoppt: Projekt LOGISTIK@V. **Seite 9**

Rubriken

Herausgegriffen	2
Armee aktuell	3
Thema	7
Reportage	9
SOLOG / SSOLOG	11
Ratgeber	13
ASF / SFV	15
VSMK/ASCCM	21
Ausgelesen	24

Helfen Sie mit für einen internationalen Dokumentarfilm. **Seite 9**

SOLOG/SSOLOG

«Vorbild, Menschlichkeit, Professionalität»: Der Zentralpräsident Oberstlt Rolf Häfeli hat das Wort. **Seite 11**

Kooperation der HKA mit Hochschulen. **Seite 11**

Neues Schulhaus für die Schweizer Armee. **Seite 12**

Ratgeber

Weniger ist mehr, auch wenn es um Truppenunterkünfte der Schweizer Armee geht. **Seiten 13/14**

ASF/SFV

89^e assemblée générale de l'ARFS tenue le 31 mars. **Page 15**

Rangliste des 89. DV-Schiessens in Chur. **Seite 16**

Course en montagne ARFS 2007: Anzeindaz. **Page 17**

... und die Herbstwanderung der Ortsgruppe Frauenfeld ins Engadin. **Seite 19**

Sektion Zentralschweiz des SFV löst auf Ende Jahr die Pistolensektion auf. **Seite 20**

VSMK/ASCCM

Fondue-Urrezept im Kochbuch der Zürcher Bourgeoisie. **Seite 22**

Service

Neue Rubrik: «Befreundete Verbände». **Seite 23**

Zum 15. Mal: Swiss Tank Challenge in Thun. **Seite 23**

Ausgelesen

Die Log-OS 2/07 lud am 29. März die Behörden von und rund um Bern ein. Impressionen von Oberwachmeister Michael Käslin. **Seite 24**

«Die spinnen, die Berner»

IM JAHRE 50 V. CHR. ist ganz Gallien von den Römern besetzt... Nicht ganz. Dank eines Zaubertranks, der übermenschliche Kräfte verleiht, leistet ein kleines gallisches Dorf den Römern sturen Widerstand. Allen voran ein kleiner Krieger mit imposantem Flügelhelm, sein wohlbeleibter, aber keineswegs dicker Kumpan und ein possierlicher kleiner Hund. Das einzige, wovor sich diese unbeugsamen Helden fürchten, ist, dass ihnen der Himmel auf den Kopf fallen könnte.

WAHRLICH EINE DRAMATURGIE, die sich einfach liest... Eine ähnliche Geschichte liesse sich auch auf unsere so genannte Bundesstadt übertragen. Während vor noch nicht allzu langer Zeit unser Militär vor allem in Randregionen mit Heimarbeiten für Bäuerinnen und Äpler nach der Sömmerungszeit einen Zusatzverdienst in Zeughäusern verschaffte, reissen gerade die Stadtberner alles an sich, um sich an unserer Armee eine goldene Nase zu verdienen. Nur, wenn es um die Gastfreundschaft von uniformierten Angehörigen der Armee geht, ist es mit fertig-lustig zu Ende.



WIE IN DER ÜBRIGEN SCHWEIZ erscheinen sogar Ratsmitglieder in Militäruniform – auch im Stadtparlament von Bern. Susanne Wenger weiss im «Der Bund» zu berichten, dass beispielsweise Philippe Müller, Major und Ko-Fraktionschef der Freisinnigen, oder SVP-Fraktionschef Simon Glauser auch schon feldgrau im Parlament sassen. Sogar auf der rotgrünen Seite gebe es einen Oberleutnant, den man schon im Militärgewändli seines politischen Amtes hat walten sehen: GFL/EVP-Fraktionschef Ueli Stückelberger.

DEM SOLL NUN EIN RIEGEL GESTOSSEN WERDEN. Denn solches will die rotgrüne Junge Alternative (JA) nicht mehr länger tolerieren. Sie beantragt, mit der geplanten Revision des Geschäftsreglements Militäruniformen an Stadtratssitzungen zu verbieten. («In welcher Demokratie gibt es PolitikerInnen, die im Parlament in Militäruniformen erscheinen?», empören sich die JA-Abgeordneten Anne Wegmüller und Simon Röthlisberger.

ÜBERHAUPT: Sich heute in der Bundesstadt in Militäruniform zu zeigen, kommt mir vielfach so vor, als wenn unbescholtene Bürger plötzlich im Hochzeitskleid auftauchen würden. Allein schon im Hauptbahnhof wird das Tragen der Uniform zum Spiessrutenlauf, wird man angepöbelt oder verspottend angeschaut. Wenn ich mir das vor Augen halte, fallen mir nur Asterix und Obelix ein: «Die spinnen, die Römer!». Als ob unsere Politiker nichts anderes zu tun hätten, als einen solchen Unsinn in die Welt zu setzen oder sogar zu unterstützen.

VON DIESEM FALSCHEN ANSATZ müssen wir wegkommen. Von der Verwaltungshochburg VBS ist jedoch keine Unterstützung zu erwarten. Vielmehr müsste wieder mit einer Scheuklappenpolitik gerechnet werden. In Erinnerung bleibt doch der «Fall Aarau», als Soldaten von Zivilisten vor allem verbal traktiert worden sind. Die oberste VBS-Führung wusste kein Gegenrezept, verweigerte sogar die erwartete Rückendeckung für die Wehrmänner in Uniform. Sich nicht in Diskussionen einlassen und wegrennen, lautete damals das glorreiche Credo. Das hätte aber im Bundesbern besonders grosse Tücken. Fliehen auf Biegen und Brechen ist in der rotgrünen Metropole besonders gefährlich. Der Poller könnte künftig nicht nur Autos aufspießen, sondern sogar flüchtende Menschen in Uniform, da die Poller bekanntlich auch auf Metallgegenstände reagieren ...

Meinrad A. Schuler

profile & pointen

«Keiner soll zu viel Macht bekommen.»

Elisabeth Blunschy im «Boten der Urschweiz» (28. April) an ihrem Gedenktag zur Wahl vor 30 Jahren als Nationalratspräsidentin.

«Am besten arbeite ich, wenn ich im Tram die Leute betrachte. Oder wenn ich im Zug zum Fenster hinausschaue.»

Pater Albert Ziegler, 80, Dr. phil. und theol., Jesuit und ehemaliger Studentenseelsorger, in «NZZexecutive» vom 7.18. April

Gedanken zum Mai

«Die Militärbibliothek enthält und bewahrt Landesgeschichte, und das interessiert die Öffentlichkeit, jeden Schweizer Bürger.»

Leserbriefschreiber Joseph Wicki (s. Seite 2)